

# Programm

## Titel der Veranstaltung

Wien. Eine europäische Weltstadt zwischen dunklen Kapiteln ihrer Geschichte und ihrer Stärke in der Europäischen Union.

## Termine

16.03. - 21.03.2025

23.03. - 28.03.2025

19.10. - 24.10.2025

26.10. - 31.10.2025

## Seminarumfang

40 Unterrichtsstunden à 45 Minuten

## Leitung

Ute Soldat und Robert Eichhorn

## Zielgruppe

Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

## Lernziele

Der Bildungsurlaub in Wien verfolgt das Ziel, den Teilnehmenden ein tiefgehendes Verständnis für verschiedene Aspekte der Geschichte, Kultur und internationalen Beziehungen zu vermitteln. Durch eine umfassende Auseinandersetzung mit europäischer Kunst- und Kulturgeschichte werden die Teilnehmer dazu befähigt, die Vielfalt und Entwicklung in Wien zu erfassen.

Die Analyse der Stadtgeschichte Wiens zielt darauf ab, den historischen Verlauf der europäischen Geschichte durch die Jahrhunderte zu verstehen. Die Teilnehmenden werden dazu angeregt, Wurzeln und Verläufe in einen größeren europäischen Kontext einzuordnen. Zudem wird das Bewusstsein für die historische Bedeutung Wiens als Knotenpunkt von Kunst, Kultur und Politik geschärft.

Im Fokus steht auch die jüdische Geschichte Wiens, insbesondere während des Zweiten Weltkriegs. Hierbei werden nicht nur bedeutende historische Ereignisse aufgezeigt, sondern auch politische Veränderungen, Kontinuitäten und Brüche während der nationalsozialistischen Zeit behandelt. Der Bildungsurlaub widmet sich vor allem der Analyse des Austrofaschismus, des Anschlusses an Hitler-Deutschland und des Aufstiegs autoritärer Regime, um eine Wahrnehmung für Rassismus und den Holocaust in Österreich zu entwickeln.

Weiterhin beschäftigen sich die Teilnehmenden mit der internationalen Zusammenarbeit und Diplomatie in der UNO, sowie dem deutsch-österreichischen Verhältnis. Hierbei analysieren die Teilnehmenden die bedeutsame Rolle der Stadt Wien mit den hier angesiedelten Institutionen und ihren Aufgaben.

Bei Vorträgen, Gesprächen, Diskussionen und Exkursionen vor Ort wird den Teilnehmenden die Möglichkeit eröffnet, sich ein eigenes Bild über die Entwicklung der Stadt zu verschaffen, die eigene Meinungen zu überprüfen und Anregungen zum Weiterdenken zu finden, um so zur Mitsprache und Mitverantwortung in unserem demokratischen Gemeinwesen beizutragen.

# Programm

## Sonntag

### Anreisetag

bis 18.00 Uhr

Anreise, Transfer zum Hotel und Check-in.

18.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Vorstellung des Dozenten und gemeinsames Kennenlernen der Teilnehmer/innen; Einführung in das Seminarprogramm und Klärung organisatorischer Fragen.

anschließend

gemeinsames Abendessen

## Montag

### Kaiser, Künstler und Residenzen

vormittags

Europäische Kunst- und Kulturgeschichte. Vorstellung der Vielfalt und Entwicklung in Wien. Vermittlung des kulturellen Erbes als Basis für interkulturelle Dialoge und Verständnis der europäischen Identität.

nachmittags

Stadtgeschichte Wien. Über die Wurzeln und den Verlauf der europäischen Geschichte.

## Dienstag

### Gedenken und Bewahren – Jüdisches Wien von damals bis heute

morgens

Die jüdische Geschichte Wiens. Überblick über die bedeutenden historischen Ereignisse.

vormittags

Vom Mittelalter bis zur Shoa. Auseinandersetzung von politischen Veränderungen, Kontinuitäten und Brüchen.

mittags

Jüdisches Wien. Gedenkstätten und Wirkstätten als Verbindung zwischen der Vergangenheit und den gegenwärtigen Herausforderungen. Bewusstsein für die Bedeutung der Erinnerungskultur in der politischen und gesellschaftlichen Landschaft.

nachmittags

Reflexion über historische Verantwortung für mehr Toleranz und Respekt gegenüber verschiedenen Kulturen und Religionen.

## Mittwoch

### Wiener Kriegs- und Krisenjahre 1914 - 1945

morgens

Der Erste Weltkrieg und das Ende des Kaiserreichs. Verständnis für die Entstehung moderner Staatsstrukturen und internationaler Beziehungen. Sensibilisierung für die politischen Umbrüche.

vormittags

Vom Austrofaschismus bis zum Anschluss in das nationalsozialistische Deutschland. Erkennen der Mechanismen politischer Manipulation und den Aufstieg autoritärer Regime.

nachmittags

Nationalsozialismus, Rassismus und Holocaust in Österreich. Auseinandersetzung mit dunklen Kapiteln der österreichischen Geschichte. Erkenntnis über die Ursprünge und Auswirkungen der nationalsozialistischen, extremistischen Ideologie.

nachmittags

Reflexion über die Bedeutung von Toleranz, Vielfalt und dem Schutz grundlegender Menschenrechte.

# Programm

<b>Donnerstag</b>	<b><u>Wien – Stadt des Friedens und internationaler Diplomatie</u></b>
<b>vormittags</b>	Vom Wiener Kongress zur Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE). Betrachtung historischer Umbrüche, politischer Herausforderungen und diplomatischen Fortschritte. Analyse der Rolle Österreichs in internationalen Beziehungen.
<b>mittags</b>	Das Europahaus in Wien - Die Rolle von europäischen Bildungszentren für die demokratische Entwicklung. Verständnis für die Herausforderungen und Chancen der internationalen Zusammenarbeit mit Blick auf die bedeutende Rolle Wiens.
<b>nachmittags</b>	Dialog und Diskurs – Das deutsch-österreichische Verhältnis in Politik und Gesellschaft. Beschreibung der dynamischen Beziehungen zwischen Deutschland und Österreich und ihre Bedeutung in der internationalen Politik.
<b>Freitag</b>	<b><u>Erfahrung und Ausblick; Resümee und Reflexion</u></b>
<b>morgens</b>	Quo vadis Vienna? Zwischen Geschichte und Moderne: Herausforderungen und Visionen einer wachsenden Stadt.
<b>mittags</b>	Reflexionsrunde: Die Rolle der Stadt Wien in der Geschichte. Wiens Beitrag zur Geschichte und die Bedeutung der Stadt als Knotenpunkt von Kunst, Kultur und Politik.
<b>nachmittags</b>	Abschlussgespräch mit Reflexion der Kursinhalte, Diskussion im Plenum; Ausgabe der Teilnahmebescheinigungen und Seminar.
<b>anschließend</b>	Abreise

*Kurzfristige Programmänderungen aus organisatorischen, pädagogischen oder aktuellen Gründen vorbehalten!  
Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.*

Stand: 2024